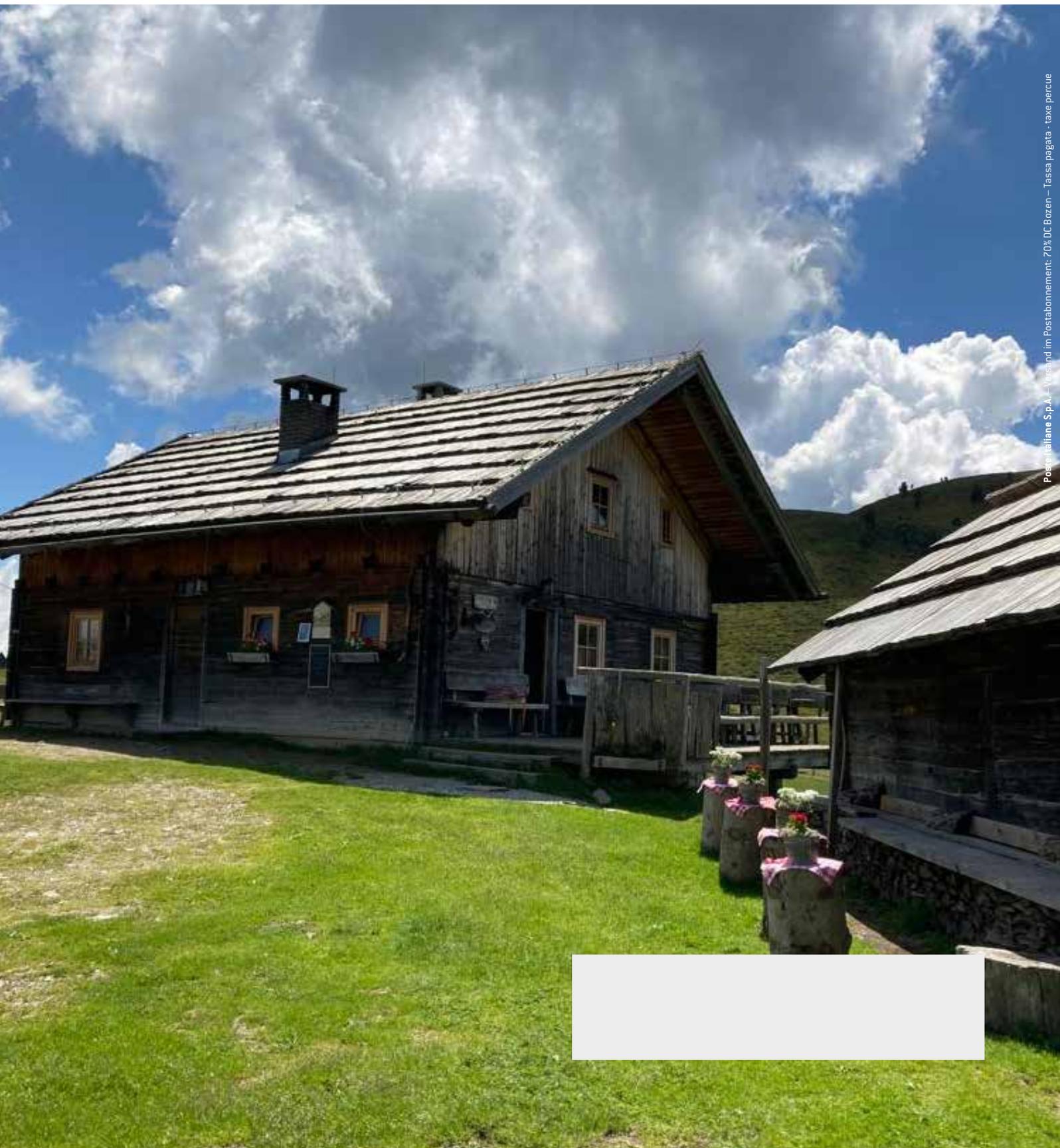


Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | Juli/August 2023



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss	03
Gemeinderatssitzung vom 07.06.2023	03
Tag des Ehrenamtes	05
Geburtstage - Todesfälle - Geburtstage Juni	05
Kosten für Trinkwasser, Abwasser und Müll müssen mit Tarifeinnahmen gedeckt werden	06
Segnung Recyclinghof, Feuerwehrhalle und Feuerwehrauto ..	06
Kontaktdaten	07
Sommeraktion mit dem EuregioFamily Pass	08
Ausschreibung Baulos G2 Erweiterungszone Unterweg Onach	08
Neuer Mitarbeiter im Bauhof	08
Baukonzessionen	08
Die GIS ist eine Bringschuld	09
Temperaturen und Niederschläge	09
Marktfest in St. Lorenzen	10

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit David Kammerer	11
Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt	13
Neuer "Rippelekönig" von St. Lorenzen gesucht	13
Neuer Vorstand im Jugenddienst Dekanat Bruneck	14
Herz-Jesu-Sonntag – wie immer, und doch anders	15
75 Jahre Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM)	16
2. Platz bei "prima la musica"	17
Ein neuer Kapellmeister	18
Musikkapelle Kortsch - Alles Gute zum 100sten!	19
Fahrt der Seniorenvereinigung im Bauernbund-Ortsgruppe St. Lorenzen	20
Der Sommer kann kommen	20
Lesenacht in der Bibliothek	21
Neuigkeiten vom Katholischen Familienverband	22
AVS-Wanderung zum Monte Biaena	23
Neue Schutzausrüstung für die Feuerwehren	24
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen spendet Einsatzuniformen ..	25
Inso Haus	26

Sport

Judokas auf der Zielgeraden der Frühjahrsaison	27
Sektion Fußball im ASV	29

Veranstaltungen31

Kleinanzeigen31

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: RA Hans Peter Mair, Dr. Margareth Huber

Titelfoto: Wieseralm, von Pauline Leimegger

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der
Nr. 09/81,
erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der
20.08.2023.**



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Jetzt geht es los!
Sommerferien Zuhause, die
meisten werden schon im Ur-
laub gewesen sein und genie-
ßen nun die Zeit in den eigen-
en vier Wänden. Es ist nicht

einfach Arbeit und Kinder in der Ferienzeit unter einen Hut
zu bringen. In unserer Gemeinde gibt es Gott sei Dank viele
Angebote... Kinderbetreuung vor Ort, das ist super. Es gibt
auch viele tolle Veranstaltungen und Initiativen. Danke an
alle die sich um die Kinderbetreuung kümmern, eine groß-
artige Unterstützung für die Eltern. Auch die „Familienfrei-
zeitgestaltung“ ist, dank der vielen Möglichkeiten in un-
serer Gemeinde, machbar...: spielen, wandern, Eis essen,
grillen ...

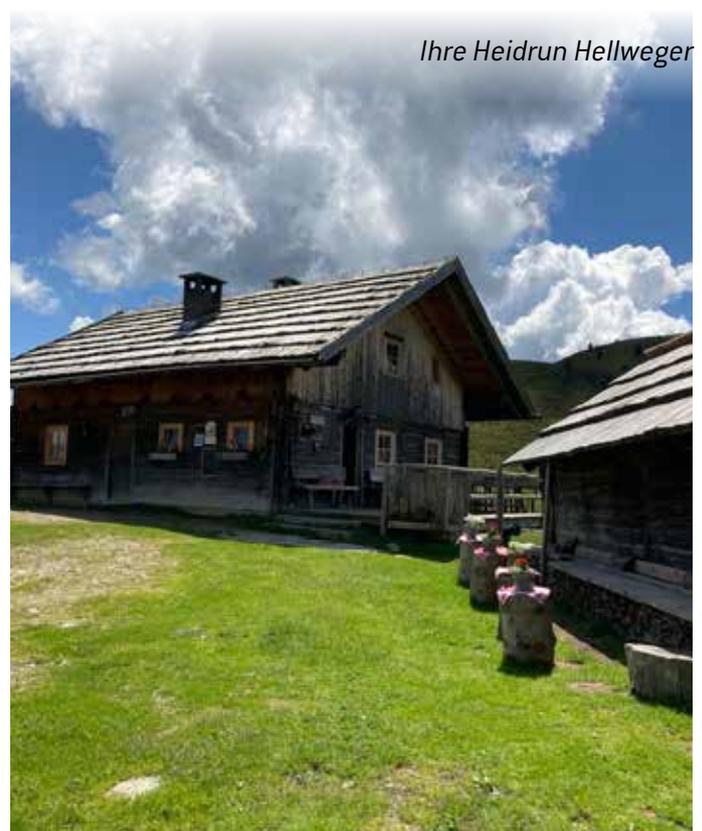
Ganz wichtig sind in dieser Zeit die Großeltern, Onkel und
Tanten, fein, wer sich auf sie verlassen kann.

Genießen wir den Sommer, jeder auf seine Art, sporteln
oder chillen, drinnen oder draußen.

Wir hören uns im September wieder und vielleicht sehen
wir uns auf der einen oder anderen Veranstaltung.

Ich wünsche Ihnen einen abwechslungsreichen Sommer,
lassen Sie es sich gut gehen, bleiben Sie gesund und mun-
ter ...

Ihre Heidrun Hellweger



Gemeindeausschuss

Unser neuer Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten – Herr Patrik Costa

Der Gemeindeausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.05. Herrn Patrick Costa zum Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten mit Wirkung 1. Juni ernannt. Unterstützt wird er bei seiner Arbeit von Frau Geom. Sabina Mutschlechner. Letztere führt den Auftrag auf freiberuflicher Basis aus.

Wir wünschen ihm viel Erfolg bei dieser interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit.

Schulmensa – Ausschreibung der Lebensmittellieferungen

Am 12.06. hat der Gemeindeausschuss die Auswahlverfahren für die Lieferung der Lebensmittel für die Schulmensen eingeleitet. Besonde-

res Augenmerk wird dabei auch auf die Lieferung hochwertiger Lebensmittel gesetzt. Erstmals wird bei der Lieferung von Käse und Joghurt auch auf landwirtschaftliche Produzenten gesetzt, ebenso werden frisch hergestellte Schlutzkräpfen gesondert angekauft.

Weiters ist die Verwaltung bestrebt, die Küchen zu verbessern. Kurzfristig geht es dabei um die Erneuerung von Gerätschaften. Langfristig werden in diesem Bereich auch größere Investitionen erforderlich sein, um eine zeitgemäße Ausstattung sicherzustellen. Unser besonderer Dank gilt dem Küchenpersonal, welches die Aufgaben mit viel Engagement und Begeisterung ausführt.

Verbesserung der Beschilderung der Fahrradwege

Nachdem unsere Verwaltung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal eine Vereinbarung abgeschlossen hat, welche die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche für die Instandhaltung absteckt, hat der Gemeindeausschuss am 19.06. beschlossen noch ausständige Beschilderungen für die Radwege anzukaufen.

Eine einwandfreie Ausschilderung ist nicht nur erforderlich, um den Radfahrern die Orientierung auf dem Radweg zu erleichtern, sondern es geht dabei auch darum, dass die Verwaltung sich gegen die Forderungen Dritter im Falle von Unfällen schützt, da sowohl die Verunfallten, als auch deren Versicherungen regelmäßig Schadenersatz vom Betreiber des Radweges einfordern.

pas

Gemeinderatssitzung vom 07.06.2023

Die vierte Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2023 begann um 20:00 Uhr. Anwesend waren 13 Gemeinderatsmitglieder. Josef Gräber, Werner Oberhammer, Alex Kohlhaupt, Wilhelm Haller und Manfred Huber waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden die Gemeinderäte Markus Ferdigg und Pauline Leimegger gewählt.

Top 1: Haushaltsvoranschlag und einheitliches Strategiedokument 2023-2025 – 3. Änderung

Der Bürgermeister stellte den Gemeinderäten die ordentliche Haushaltsänderung vor. Nach kurzer Diskussion wurde diese einstimmig genehmigt.

Top 2: Anerkennung einer außeretatmäßigen Verbindlichkeit

Der Bürgermeister erklärte, dass es notwendig sei, eine außeretatmäßige Verbindlichkeit anzuerkennen.

Dietmar Demichiel erkundigte sich, wieso es zu dieser außeretatmäßigen Verbindlichkeit gekommen sei. Martin Ausserdorfer erklärte, dass man die Meldung betreffend die Privatzimmervermietung von Miriam Winkler nicht

zugelassen habe. Hiergegen wurde Rekurs beim Verwaltungsgericht eingereicht. In Abstimmung mit Gemeindevorstand und Verwaltung hat man sich ins Verfahren eingelassen. Der Rekurs wurde vom Verwaltungsgericht angenommen, weswegen diese außeretatmäßige Verbindlichkeit zustande gekommen ist.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig bei 12 Anwesenden (Kurt Winkler hat den Saal verlassen) der Anerkennung der außeretatmäßigen Verbindlichkeit zu.

Top 3: Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen – Ersetzung eines Mitgliedes (Gemeindetechniker)

Martin Ausserdorfer erklärte, dass nach Auflösung des Arbeitsverhält-

nisses mit Frau Yvonne Kreithner derzeit Frau Sabina Mutschlechner als Gemeindetechnikerin tätig sei. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Ersetzung des Mietglieds der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen zu.

Top 4: Bauleitplan – Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtungen und öffentliche Dienstleistungen auf Teilen der G.pen 134/3 und 972/1 K.G. Onach und Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in öffentlichen Parkplatz auf G.p. 67/2 K.G. Onach (BGA Nr. 34/2023) – 2. Maßnahme

Der Bürgermeister Martin Ausserdorfer erklärte, dass in Onach der Festplatz gebaut und mit einem Baga-

telleingriff in der Dörre ein Parkplatz verwirklicht wurde. Mit dieser Bauleitplanänderung werde die Zone für öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen beim Festplatz etwas erweitert und der Parkplatz als solcher eingetragen. Damit werde es auch möglich, das Konzept der Parkplatzbewirtschaftung umzusetzen. Der Vorschlag der Raumordnungskommission, den Parkplatz nicht zu versiegeln und mit Gittersteinen zu versehen, sei aufgrund des abschüssigen Geländes und des nötigen Winterdienstes problematisch.

Dietmar Demichiel erklärte, dass er mit dieser Bauleitplanänderung Konfliktpotential mit Nachbarn sehe, zumal diese Zonenerweiterung direkt an die Tourismuszone angelegt werde. Martin Ausserdorfer erklärte, dass sich durch diese Bauleitplanänderung nichts mehr an der gegenwärtigen Situation verändere. In der nunmehrigen Erweiterungszone seien unterirdische Lagerräume geschaffen worden, sodass diese Richtigstellung des Bauleitplanes notwendig ist. Der bestehende Gehweg werde erhalten bleiben. Auf die Frage von Markus Ferdigg erklärte der Bürgermeister, dass diese Bauleitplanänderung keinen Durchführungsplan erfordere.

Nach kurzer Diskussion sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Bauleitplanänderung betreffend den Parkplatz aus. Die Bauleitplanänderung betreffend die Bauleitplanänderung zur Zone für öffentliche Einrichtungen und Dienstleistungen wurde bei 11 Ja-Simmen, einer Enthaltung (Markus Ferdigg) und einer Gegenstimme (Dietmar Demichiel) genehmigt.

Top 5: Widerruf des Beschlusses Nr. 39 vom 30.06.2021 – Grundregelung im Bereich der Handwerkerzone „Aue“: Entdemanialisierung und Tausch von Flächen zwischen der Gemeinde und der Agrarinteressenschaft St. Martin-Moos und Herrn Steger Manfred

Der Bürgermeister erklärte, dass man nach der Errichtung des Parkplatzes

in der Aue auch die Grundregelung betreffend des errichteten Weges in Angriff nehmen wollte. Nachdem zunächst angedacht war, alles in einem Schritt umzusetzen, wolle man nun zunächst mit der Agrarinteressenschaft und einem Grundeigentümer die Grundregelung vornehmen. In einem zweiten Schritt werden sich die Privaten selbst mit der Agrarinteressenschaft arrangieren.

Auf Rückfrage von Dietmar Demichiel zu den Schätzpreisen erklärte der Bürgermeister, dass zwischenzeitlich der Bauleitplan abgeändert wurde und demnach andere Parameter anzuwenden waren. Die Gemeinde bleibe spesenfrei.

Der Beschluss wurde bei 12 Anwesenden (Joachim Knapp hat den Saal verlassen) einstimmig genehmigt.

Top 6: Kreisverkehr in der Bruneck-erstraße: Unentgeltliche Enteignung von Flächen im Sinne des Art. 16 des L.G. vom 15.04.1991, Nr. 10

Martin Ausserdorfer erklärte, dass der Grund für die Errichtung des Kreisverkehrs beim sog. Supertip von den Privaten kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, während das Land das Projekt finanziert hat. Der Gemeinderat stimmte der unentgeltlichen Enteignung einstimmig zu.

Top 7: Abänderung der Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau

Der Bürgermeister erklärte, dass bei der Wohnbauzone in Montal der Wunsch bestehe, diese mittels einer Genossenschaft zu verwirklichen. In Abstimmung mit der Arche im KVV wolle man nun die Mindestpunktzahl anpassen (16 Punkte) und die Mindestmitgliederzahl für Genossenschaften auf drei reduzieren. Nach kurzer Diskussion wurde die Abänderung der Verordnung einstimmig gutgeheißen.

Top 8: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges

Martin Ausserdorfer erklärte, dass man mit der Gemeinde Bruneck Ge-

sprache geführt habe, um die strategische Umweltverträglichkeitsprüfung zum Gemeindeentwicklungsprogramm gemeinsam vorzunehmen. Das sichere eine Finanzierung von 80% der Kosten. In Maria Saalen sei man mit den Grundbesitzern im Gespräch, um das Infrastrukturprojekt weiter zu bringen. In Wegebach und Pflaurenz würden testweise Ampeln angebracht, um dem Schleichverkehr ein Ende zu setzen. Gemeinderat Kurt Steuer regte an, dass man mehr kontrollieren möge, um zu vermeiden, dass auch Nicht-Anrainer fahren. Berta Mairhofer Frenner merkte an, dass das Pavillon eine Sanierung nötig hätte. Martin Ausserdorfer erklärte, dass man die Sanierung des Pavillons im Zuge des Gesamtprojekts zur Sanierung der Schule angehen werde, wobei der Baubeginn frühestens 2025 erfolgen werde.

Dietmar Demichiel sprach die Situation betreffend die Straße in St. Martin an und bemängelte mangelnde Geschwindigkeitskontrollen und die weiter bestehende Ausfahrt beim Campingplatz. Weiters regte er die Errichtung von Zebrastreifen an. Martin Ausserdorfer erklärte, dass die Speed-Box infolge eines Rekurses zweitweise entfernt werden musste, sie werde aber wieder aufgestellt. Generell habe aber St. Martin auch einen starken Quell- und Zielverkehr. Alois Pallua legte jedem Einzelnen nahe, mehr aufs Fahrrad und die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. Rudolf Dantone und Heidrun Hellweger merkten an, dass das Thema Verkehr gesamtheitlich und nicht nur bezogen auf die St. Martin Straße zu denken sei.

Pauline Leimegger erkundigte sich zu den geplanten Asphaltierungsarbeiten in Onach und regte an, die Mäharbeiten an den Böschungen und in den Dorfszentren vorzunehmen. Auf die Frage zum Theaterraum erklärte der Bürgermeister, dass man in Verzug sei und es erst im nächsten Jahr zum Bau kommen werde.

Nach kurzer Diskussion über weitere allfällige Themen endete die Sitzung des Gemeinderates um 21:15 Uhr.

Tag des Ehrenamtes

Die Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen lädt am 13. August dieses Jahres, am Tag des Patroziniums unserer Pfarrkirche, all jene, welche sich in irgendeiner Form ehrenamtlich in unserem Dorf engagieren, zum Tag des Ehrenamtes ein.

Zu dieser Feier sind auch alle Personen eingeladen, die geholfen haben, die Covid-Tests durchzuführen.

Programm:

- 9.00 Uhr, Heilige Messe in der Pfarrkirche
- Anschließend auf dem Schulplatz:
- Segnung der neuen Festhütte
- Segnung des neuen Vereinsbusses des Amateursportvereins
- Ehrung der Sportler*innen mit Erfolgen auf nationaler und internationaler Ebene
- Früschoppen mit Weißwurst; für Teilnehmer*innen, welche sich

vegan ernähren, wird ein entsprechendes Gericht vorbereitet.

Die Verantwortlichen der Vereine werden ersucht, bis zum 28. Juli 2023 im Sekretariat bei Frau Petra Hitthaler

(petra.hitthaler@stlorenzen.eu Tel. 0474474510) mitzuteilen, wie viele Personen ihres Vereins an der Feier teilnehmen und wieviel vegane Gerichte gewünscht werden.

Ebenso werden die Helfer*innen bei den Covid-Tests ersucht, sich im Sekretariat anzumelden.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Geburtstage im Juli/August 2023*

80 Jahre (1943)

Juli

Eder Zázilia, verheiratet Hofer
Ploner Herta

August

Gräber Anna Luisa,
verheiratet Vallazza

86 Jahre (1937)

August

Frena Hubert Augustin
Gückstock Lotte, Witwe Adang
Hofer Paula, verh. Ranalter
Mutschlechner Franz
Plankensteiner Hermann
Steidl Hermann

87 Jahre (1936)

Juli

Degilia Marianna,
verheiratet Wolfsgruber

August

Hofer Maria, Witwe Oberkofler
Ploner Anna

88 Jahre (1935)

August

Haidacher Giuseppe
Lerchner Maria, Witwe Pescosta
Mair Andreas

89 Jahre (1934)

Juli

Kammerer Anna,
verheiratet Obermair

August

Leimegger Emil
Reden Helen, Witwe Zingerle

93 Jahre (1930)

Juli

Huber Anna Giuliana, Witwe Santi

94 Jahre (1929)

Juli

Knapp Maria, Witwe Berger

Todesfälle

MELLAUNER Emil
MÖLGG Ermanno

Trauungen

UNTERHOFER Werner
FERRARI Elisa Maria

Geburten

ARNOLD Rosi
GATTERER Johann Peter
WEISSTEINER Amadeus
MARCHER Timon

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Kosten für Trinkwasser, Abwasser und Müll müssen mit Tarifeinnahmen gedeckt werden

Die Gemeindeverwaltung ist gesetzlich verpflichtet, Mindesttarife für die Gebühren festzulegen, damit die Kosten gedeckt werden können. Der Mindestdeckungsgrad eines Dienstes wird jedes Jahr mit der Gemeindefinanzierung definiert. Aufgrund der vielen Veränderungen der letzten Jahre (gesetzliche Änderungen, Pandemie, Energiekrise) wurde der Mindestdeckungsgrad von Trinkwasser von 90% auf 80% und von Abwasser von 90% auf 80,33% gesenkt. Die Gemeinde ist in der Lage, diese Grade zu erreichen.

Sollte der Deckungsgrad von Seiten des Landes in den nächsten Jahren wieder erhöht werden, kann es gut sein, dass die Tarife wieder steigen. Auf den Trinkwasserpreis wirken sich auch die Investition aus, weil diese mit verrechnet werden müssen.

Betreffend Mülltarif werden die Gemeinden Südtirols zur Zeit von Seiten der italienischen Regulierungsbehörde ARERA geprüft, das Ergebnis steht noch aus. Die Abfallwirtschaft und die damit verbundene Tarifgestaltung ge-

hört leider nicht „nur“ in die Zuständigkeit der Gemeinde, in Zukunft wird hier sicherlich auf staatlicher Ebene bzw. auf Landesebene interveniert. Die Gemeindeverwaltung ist stets bemüht den richtigen Mix zwischen wichtigen Zukunftsinvestitionen und niedrigen Tarifen zu finden. Ebenso muss aber allen bewusst sein,

welch große Arbeit dahintersteckt, dass all diese Dienste so gut funktionieren, und es nicht selbstverständlich ist, dass Wasser kommt, wenn man den Hahn aufdreht, und es genauso problemlos abfließt.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Segnung Recyclinghof, Feuerwehrrhalle und Feuerwehrauto

Bereits in der Covid-Zeit wurde der Umbau an der Feuerwehrrhalle angegangen. Gleichzeitig dazu wurde auch die Sammelstelle neu gestaltet und der Bauhof erweitert. In Summe wurde eine Zonengestaltung vollzogen. Auf Wunsch des Amtes für Abfallwirtschaft wurde zuletzt die Sammelstelle zu einem Recyclinghof aufgewertet. All dies möchte die Gemeindeverwaltung nun den MitbürgerInnen vor-

stellen und von Pfarrer Franz König segnen lassen. Gleichzeitig wird die Freiwillige Feuerwehr von St. Lorenzen auch ihr Auto segnen.

Interessierte sind am Samstag, den 22. Juli um 10:00 Uhr zur Segnung bei der FF Halle mit anschließendem Tag der offenen Tür eingeladen.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Titelfoto

Die Titelfotos in den nächsten Ausgaben sollen den Almen in unserer Gemeinde gewidmet werden. Interessierte Almbesitzer können gerne ein Foto mit dem Namen der Alm und dem Namen des Fotografen an den Lorenznerbote (lorenzner.bote@stlorenzen.eu) schicken. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihrer Hilfe, den Gemeindegürgern die Vielfalt unserer Almen nahezubringen.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof	ganzjährig: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Anmeldung ist notwendig!	
Alois Pallua: Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Heidrun Hellweger: Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Dominik Huber: Tel. 348 8704066	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Joachim Knapp: Tel. 346 8525524	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Manfred Huber Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Sommeraktion mit dem EuregioFamily Pass

Montags zum halben Preis ins Schwimmbad

In diesem Sommer erhalten Inhaberinnen und Inhaber des Euregio-Family Pass Südtirol jeden Montag 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis oder auf die Familienkarte einiger Schwimmbäder. Die Aktion läuft bis Ende August beziehungsweise Anfang September.

Freibäder in den Gemeinden Schlanders, Algund, St.Martin in Passeier, Meran, Lana, Steinegg, Welschnofen, Mühlbach, **Welsberg** und **Bruneck** be-

teiligen sich an der diesjährigen Aktion. Nähere Informationen gibt es auf der Webseite des EuregioFamilyPass Südtirol unter www.provinz.bz.it/familypass.

Das Vorweisen des EuregioFamilyPass Südtirol an der Eingangskasse reicht aus, um in den Genuss der Preisermäßigung zu gelangen.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Waschung der Biomülltonnen

Die Waschung der Biomülltonnen findet an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 6. Juli

Donnerstag, 20. Juli

Donnerstag, 10. August

Donnerstag, 24. August

hpm

Ausschreibung Baulos G2 Erweiterungszone Unterweg Onach

Die Marktgemeinde St. Lorenzen stellt eine Rangordnung für die Zuweisung geförderten Baugrundes in der Erweiterungszone „Unterweg“ in Onach. Es soll die Hälfte des Bauloses G2 zugewiesen werden, auf dem ein Reihenhaus gebaut werden kann.

Die Gesuche können vom 26.07.2023 bis 17.07.2023 im Bauamt abgegeben werden.

Interessierte können die Formulare und weitere Informationen bei Herrn Martin Ellemunter (Tel. 0474 470517) beziehen.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Bau- konzessionen

**Puschtra Company KG des
Fischnaller Martin & Co.** - Abbruch und Wiederaufbau der Bp. 458 KG - Pflaurenz 1

**Marcher Agata, Marcher Berta,
Marcher Robert** - Energetische Sanierung und Erweiterung mit außerordentlicher Instandhaltung - Variante 4 - Pflaurenz 13

Neuer Mitarbei- ter im Bauhof

Die Gemeindeverwaltung heißt den neuen Mitarbeiter im Bauhof, Daniel Winkler, herzlich willkommen. Wir freuen uns, einen engagierten, jungen Mann in unserem Team zu haben. Auf gute Zusammenarbeit!

*Dominik Huber
Gemeindereferent*



Daniel Winkler

Die GIS ist eine Bringschuld

Am vergangenen 16. Juni war die 1. Rate der heuer geschuldeten Gemeindeimmobiliensteuer GIS fällig. Aufgrund der sich wesentlich geänderten Steuersätze war diesmal der Ansturm auf das Gemeindesteuernamt größer als in den Vorjahren. Daher werden die Bürger:innen eingeladen, in Zukunft rechtzeitig das Steueramt zu kontaktieren und nicht auf die Fälligkeitstermine zu warten, damit genügend Zeit bleibt, die Steuerpositionen zu überprüfen und eventuell zu aktualisieren.

Dazu sei einmal mehr hervorgehoben, dass es sich bei der Gemeindeimmobiliensteuer um eine Besitzsteuer handelt, bei der – gleich wie bei der jährlichen Einkommenssteuer – die Bringschuld bei den Steuerzahlenden liegt. Demzufolge sind sie selbst in der Pflicht, die Steuer pünktlich und richtig einzuzahlen und etwaige Änderungen dem Steueramt zu melden. Anders als bei den Gebühren (Abfallgebühr, Wasserzins und Abwasser-

gebühr), die ein Entgelt für eine erbrachte Dienstleistung sind und mit Rechnung eingehoben werden, ist die jährliche GIS-Mitteilung lediglich ein zusätzlicher Dienst der Gemeinde. Diese „Zahlungserinnerung“ entbindet daher nicht von fehlerhaften, verspäteten oder fehlenden Zahlungen. Der Autor dieses Beitrages war seinerzeit – als die Gemeindeimmobiliensteuer Anfang der 1990er Jahre als „ICI“ geboren wurde – Mitinitiator

und die Marktgemeinde St. Lorenzen damit Vorreiterin und eine der ersten Gemeinden Südtirols, die diesen Dienst eingeführt haben und seither mit entsprechendem Mehraufwand jährlich anbieten.

Abschließend sind daher nochmals alle eingeladen, bei Änderungen – wie z.B. Kauf und Verkauf, Todesfall und Erbschaft, Neu- und Umbau, Änderung der Katasterdaten u.ä. – das Steueramt zu kontaktieren und zu informieren. Damit können zur Steuerfälligkeit unnötige Warteschlangen vor dem Gemeindeamt und am Telefon sowie Strafzahlungen für verspätete oder fehlerhafte Einzahlungen vermieden werden.

Gemeindesteuernamt
Stephan Niederegger
Tel. 0474 470 516

stephan.niederegger@stlorenzen.eu

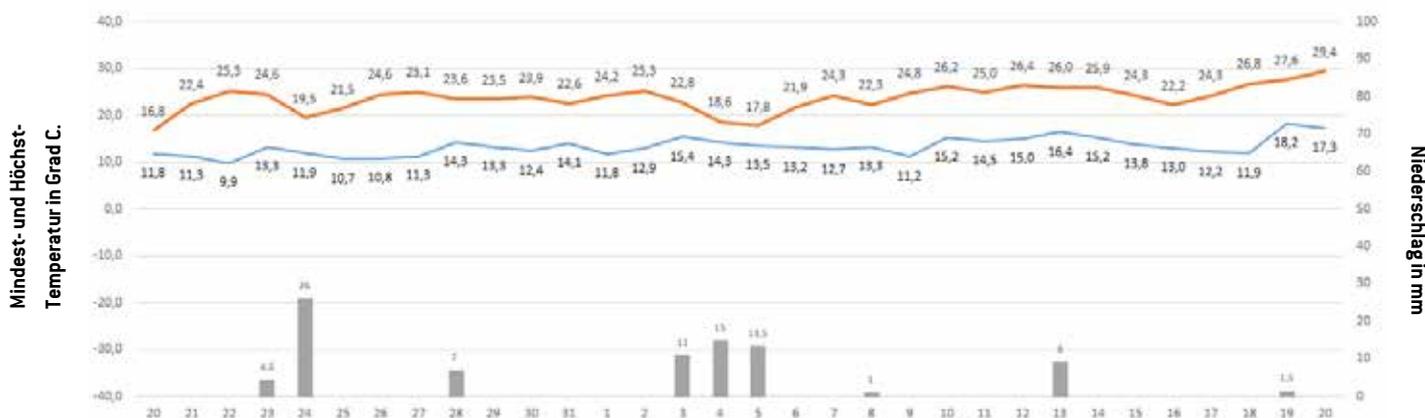
Temperatur und Niederschläge

20. Mai - 20. Juni 2023

Nach dem 20. Mai war es heiter und fröhlich warm. Ab dem 23. Mai entwickelten sich in der zweiten Tageshälfte Quellwolken und es kam zu einzelnen gewittrigen Regenschauern. Dieses nicht ganz beständige Wetter setzte sich bis in den Juni hin-

ein fort. Nur vom 3. bis zum 5. Juni gab es viele Wolken und immer wieder Regenschauer. Ab dem 9. Juni herrschte schönes und sommerlich warmes Wetter. Der 13. Juni war ein regnerischer Tag. Danach wurde es wieder sommerlich warm und zeitweise

windig. Mit einer südlichen Strömung stiegen die Tageshöchstwerte ab dem 18. Juni kontinuierlich an und näherten sich der 30 °C Marke. Die Luft war durch den Saharastaub getrübt.



20. Mai - 20. Juni 2023

Marktfest in St. Lorenzen

PROGRAMM

Freitag, 4. August

19 Uhr: Offizielle Eröffnung des Marktfestes mit Bieranstich Musikpavillon
 19–21 Uhr: Kletterturm vom AVS St. Lorenzen
 19.30 Uhr: Showeinlage des Judoclubs St. Lorenzen
 20–1 Uhr: „Partyvolk“
 20–1 Uhr: „The Jam’son“

Samstag, 5. August

17 Uhr: Festbeginn
 17–19 Uhr: „Santi Stefan“
 17–20 Uhr: DJ Andre Sunrise
 17–21 Uhr: Kletterturm vom AVS St. Lorenzen
 17 & 21 Uhr: Showeinlage des Judoclubs St. Lorenzen
 20–1 Uhr: „Die Söhne Tirols“
 20–1 Uhr: „Karussell“

Sonntag, 6. August

11 Uhr: Festumzug
 12–17 Uhr: Tolles Kinderprogramm mit den Kinderfreunden Südtirol: Kre-



Der Festumzug beim Marktfest 1993 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Tourismusvereins St. Lorenzen

ativstation, Wasserbaustelle, Face-painting
 13 Uhr: Showeinlage des Judoclubs St. Lorenzen
 13–15 Uhr: Konzert der Musikkapelle Prags
 13–17 Uhr: Museo Mansio Sebatum: Tag der offenen Tür mit Führungen
 13–18 Uhr: Hüpfburg:
 13–19 Uhr: Kletterturm vom AVS St. Lorenzen

14–18 Uhr: „Charly the one man Band“
 15–15.30 Uhr: Schuhplattler Terenten Musikpavillon
 15.30–17.30 Uhr: Konzert der Musikkapelle St. Lorenzen Musikpavillon
 18.00–23 Uhr: „Almprinzen“
 18.30–23 Uhr: „MAWALaaaa“

*Manfred Bodner
 Tourismusverein*



Erinnerungen an das Marktfest 1993

Gespräch mit David Kammerer

David Kammerer kommt aus Stefansdorf, ist Vater von zwei Kindern und arbeitet in Prags auf dem Burger Hof mit Schulklassen. Nebenher ist er auch in der Kletterhalle als Kletterlehrer aktiv. Die Passion fürs Klettern hat auch dazu geführt, dass er heuer angefangen hat, bei Parakletterwettbewerben teilzunehmen. Seit seiner Geburt ist sein rechter Oberschenkel zu kurz, weshalb er auf dem rechten Bein eine Prothese trägt. Das hindert David nicht, hoch hinaus zu wollen. In einem kurzem Gespräch erzählt uns David von seiner Passion fürs Klettern und die kürzlich stattgefundenen Meisterschaften.

Seit wann kletterst du und wie ist es dazu gekommen?

Das war eigentlich ein Zufall. Ein Freund von mir hat mich vor vier Jahren zum Klettern im Boulderraum von St. Lorenzen eingeladen. Ich habe mir nicht viel dabei gedacht und bin mitgekommen. Von diesem Tag an war ich vom Klettern fasziniert und habe selten eine Woche ohne Klettern verbracht.

Welche Fähigkeiten erfordert das Klettern und was fasziniert dich an dieser Sportart?

Klettern ist eine Sportart, in der Technik, Kraft und das Mentale gleich beansprucht werden und deswegen gefällt es mir auch so sehr. Es nützt nichts unendlich viel Kraft zu haben, wenn man mental nicht stark genug ist. Gleich wichtig sind die Technik und Genauigkeit. Auch leben wir natürlich in einem Ort, wo man extrem gute Möglichkeiten zum Klettern hat. Durch das Klettern verbringt man auch mehr Zeit mit Freunden und ist in der Natur.

Bevorzugst du die Halle oder den Fels?

Ich bin generell ein Mensch, der sich im Moment sehr wohl fühlt, egal wo ich bin. Deswegen sehe ich in beiden die Vorzüge. Natürlich ist es super draußen in der Natur am Fels zu klettern. Man ist draußen und muss sich der Natur, dem Felsen oder dem Berg anpassen, um an ihm hochklettern zu können. Gleichzeitig ist es in der Halle super zu trainieren und gewisse Bewegungen finden wir nur hier. Wir in Südtirol haben zudem noch das Glück, extrem gute Felsklettereien und gleich-

zeitig extrem gute Hallen zu haben.

Hast du einen Lieblingsort zu klettern?

Oh, da gibt es viele. Für drinnen bin ich am liebsten in der Kletterhalle Heliks in Bruneck und auch im Boulderraum direkt in St. Lorenzen. Draußen bin ich sehr gerne im Klettergarten Burgkofel in Lothen und natürlich in den Dolomiten.

Was sind Routen draußen, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

Jede Route hat etwas Besonderes, an das man sich gerne erinnert. Besonders Routen, die man öfters klettert, bleiben einem gut in Erinnerung. Nie werde ich meine erste Route, die King Kong in Lothen vergessen. Mittlerweile ist sie zu einer Aufwärmroute geworden und ich bin sie unzählige Male geklettert. Meine schönste alpine Route bis jetzt ist die Comici auf die große Zinne. Auch an diese Erfahrung werde ich mich immer erinnern.

Wie drückt sich bei dir deine Beeinträchtigung – in deinem Fall ist es eine Beinprothese rechts – beim Klettern einerseits und andererseits im Alltag aus?

Für mich gehört die Prothese einfach dazu. Es ist mein Istzustand und ich kann es mir nicht anders vorstellen. Im Vergleich zu dir darf ich mich bei allen Bewegungen anders bewegen – sei es beim Gehen, Autofahren und natürlich auch beim Klettern. Doch meine Erfahrung ist, dass alles möglich ist und die größte Blockade bzw. Beeinträchtigung eigentlich im Kopf



David Kammerer – gleich ein Podest-Platz beim World Cup

besteht. Wird diese überwunden, ist alles möglich.

Heuer hast du angefangen bei Parakletterwettbewerben teilzunehmen. Welche waren das und wie ist es dazu gekommen?

Das stimmt. Heuer habe ich damit angefangen auch bei Wettbewerben teilzunehmen. Während der Corona-Zeit habe ich angefangen die Paraclimbing World Cups bei YouTube zu verfolgen und es hat mich interessiert an Routen (in der Halle) zu klettern, die speziell für meine Kategorie und Behinderung geschraubt werden. Dann habe ich mich beim italienischen Team gemeldet und bin durch die Hilfe des AVS dazugekommen. Heuer war ich bereits bei zwei Coppa Italia und einem Welt Cup dabei. Weitere folgen ;-)

Wie sind dir diese Wettbewerbe ausgegangen?

Beim Coppa Italia bin ich mit 2 Goldmedaillen momentan ganz vorne und beim Welt Cup konnte ich in meiner Kategorie bereits Bronze erklettern.

Der erste Paraclimbing World Cup war in Salt Lake City (USA). Was kann man sich unter diesem Wettbewerb vorstellen?

Wenn man als Athlet der Nationalmannschaft für den Welt Cup ausgewählt wird, dann meldet einen die Italienische Federation dort an (FASI). Dieses Mal war es so, dass wir am Samstag gestartet sind. Einen Tag haben wir in den USA trainiert, dann war zwei Tage der Welt Cup und am nächsten Tag sind wir wieder zurückgeflogen. Beim World Cup selbst klettert man am ersten Tag zwei Qualifikationsrouten und, wenn man unter den ersten sechs landet, kommt man ins Finale am nächsten Tag. Die Finalroute kann man dann sechs Minuten anschauen und muss diese, ohne andere an dieser Route gesehen zu haben, onsight klettern. Bei allen Routen zählt, bis zu welchem Griff man kommt. Rutscht man bei einem Griff aus, zählt dieser nur halb. Kommen mehrere genau zum gleichen Griff, zählt zuerst die Platzierung in der Qualifikation und, sollte immer noch Gleichstand sein, die Zeit. Das Schöne an den Wettkämpfen ist, dass man viele neue Menschen kennenlernen, mit denen man dann in den Austausch gehen kann und gemeinsam klettert.

Kann man die Paraclimbing World Cup auch live mitverfolgen?

Das Finale der Wettkämpfe, sei es auf nationaler Ebene oder bei den Welt Cups, kann online auf YouTube live mitverfolgt werden. Vergangene Events können dort auch nachgeschaut werden. Beim Parasport gibt es immer sehr viele Kategorien, weswegen die Wettkämpfe auch dementsprechend lang dauern. Will man speziell mir zusehen, ist es am besten man folgt mir auf Instagram unter @ davidgoesclimbing. Dort poste ich immer die Links und die ungefähre Zeit, zu der ich klettere.

Am Ende konntest du beim World Cup einen ausgezeichneten dritten Platz erringen. Hast du dir das erwartet?

Ich bin heuer generell ohne Erwartungen in die Wettkämpfe gestartet. Ich war mehr interessiert an den Routen zu klettern und neue Menschen ken-



Beim Klettern braucht es Technik, Kraft und mentale Stärke.

nenzulernen. Dass es gut gelaufen ist, bin ich natürlich sehr froh.

Was sind deine nächsten Ziele?

Klettertechnisch habe ich sehr viele persönliche Ziele. Vor allem natürlich mein Kletterkönnen noch zu verbessern und daran Spaß zu haben. Auch hoffe ich zusammen mit der Kletterhalle Heliks in Bruneck im Herbst mit einer inklusiven Klettergruppe starten zu können, bei der alle Menschen die klettern möchten, gemeinsam

klettern können. Also Menschen mit und ohne Behinderung. Wettkampftechnisch ist es mein Ziel, heuer Wettkampferfahrung zu schöpfen und dann nächstes Jahr mit den Erfahrungen von heuer gestärkt in die Wettkampfsaison zu starten. Vielleicht finde ich auch einen Sponsor, der mich finanziell unterstützt. Der Höhepunkt heuer ist sicher die Weltmeisterschaft im August in Bern.

hpm



David will klettertechnisch noch hoch hinaus.

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt

Evaluationstreffen

Die Kindheit und Jugendzeit bildet einen wichtigen Lebensabschnitt. So können die jungen Menschen in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen machen, die den weiteren Lebensweg sowie die eigene Persönlichkeit prägen. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche in dieser Zeit zu begleiten und ihnen Chancen zum Mitwirken vor Ort in der Gemeinschaft zu ermöglichen. So leistet neben der Familie und der Schule auch die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der jungen Menschen. Im Mai trafen sich die Vertreter der Kinder- und Jugendorganisationen mit der Gemeinde, der Pfarrei und dem Jugenddienst im Widum zu einem gemeinsamen Austausch. Dabei hielten sie gemeinsam Rückschau auf das Vergangene und Ausblick auf das Kommende. Durch das Engagement aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert werden sowie Ideen und Anstöße für künftige Tätigkeiten vor Ort gesammelt werden.



Fruchtbringender Austausch

Gemeinde-Jugendreferent Joachim Knapp und Pfarrer Franz König bedankten sich bei den Kinder- und

Jugendorganisationen sowie beim Jugenddienst für die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit.

*Lukas Neumair
Jugenddienst*

Neuer „Rippilekönig“ von St. Lorenzen gesucht

Nach dem erfolgreichen „Rippilekönig von St. Lorenzen“ 2022 hat sich Felix von TACTIGRILL BBQ wieder der folgenden Herausforderung gestellt: „Wir holen die besten Rippile - Griller an den Rost!“

Am 15. Juli ist es endlich soweit und die zweite Ausgabe vom „Rippilekönig“ findet statt, wieder mitten im Dorfzentrum auf dem Schulplatz. Es gibt eine begrenzte Anzahl von Wettbewerbsteilnehmern, deshalb

heißt euren Smoker, Kugelgrill oder Pelletsgrill ein und meldet euch an. Der Wettbewerb startet um 10.00 Uhr. Jeder, der gerne Rippilan zubereitet, kann sich im Wettbewerb messen und für all unsere Besucher haben wir ab 12.00 Uhr Rippilan und Pulled - Pork - Burger direkt aus dem Smoker bis in den späten Abend. Die Wettbewerbsteilnehmer haben sechs Stunden Zeit die perfekten Rippilan zu garen, die anschließend von den „Männern im Glutrausch“ verkostet

und bewertet werden. Nach der Preisverteilung um 17.00 Uhr lassen wir das Event mit einer After - Show – Party und dem ein oder anderen Getränk und Musik ausklingen. Es gibt jede Menge zu sehen, lernen, kosten, sich zu treffen und wir freuen uns auf einen großartigen gemeinsamen Tag. Anmeldungen und weitere Infos unter Tel.: 3402530036 mail: tactigrill.bbq@gmail.com oder auf facebook: #tactigrill.bbq

*Felix Kammerer
Organisator*

Neuer Vorstand im Jugenddienst Dekanat Bruneck

Dank an alle Ehrenamtliche

Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit bildet einen wichtigen Lebens- und Lernort für Kinder und Jugendliche. So können sie dort wichtige Erfahrungen sammeln, Fähigkeiten stärken und kennenlernen. Gleichzeitig bietet das Angebot einen präventiven Rahmen. Der Jugenddienst Dekanat Bruneck engagiert sich seit dem Jahr 1984 für die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten.

Das Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes ist sehr breit gefächert. Angefangen bei der Begleitung der über 100 Mitgliedsorganisationen im Einzugsgebiet, der Durchführung von Projekten und Aktionen, der Servicestelle bis hin zu den Job- und Praktika-Angeboten und den Jugendtreffs in fünf Gemeinden.

Das Angebot wird ständig weiter entwickelt, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Dies geschieht im regelmäßigen Austausch mit Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Pfarreien und Kinder- und Jugendorganisationen. So wurden die vergangenen Jahre viele Projekte und Initiativen realisiert.

Voller Energie geht es mit dem neuen Vorstand im Jugenddienst in die Zukunft. Dieser wurde im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung neu gewählt.

Dem Vorstand gehören Andreas Gartner, Claudia Bodner, Isabel Gräber, Isabel Kammerer, Judith Kofler, Martin Kolhaupt, Kizito Yves Menanga und Evelyn Tschafeller an. Waltraud Maria Elliscasis, die seit 15 Jahren Vorstandsmitglied war und die Geschicke des Jugenddienstes als Vorsitzende von 2014

bis 2017 leitete, gilt ein großer Dank für ihr Engagement.

Mit großer Motivation hat der neue Vorstand unter dem Vorsitz von Andreas Gartner und der Vizevorsitzenden Claudia Bodner die Tätigkeit aufgenommen.

„Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit, auf die Zusammenarbeit im Team, den Gemeinden und Pfarreien sowie der Mitgliedsorganisationen. Ein großer Dank geht besonders an alle Ehrenamtlichen, die sich in den einzelnen Ortschaften für die Kinder und Jugendlichen einsetzen und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten. Gemeinsam kann es uns gelingen weiterhin Erlebnisse zu schaffen, als wichtiger Lebens- und Lernort“, so der Vorsitzende Gartner. Nähere Infos zur Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it

*Lukas Neumair
Jugenddienst*



Der neue Vorstand des Jugenddienstes Dekanat Bruneck: Isabel Gräber, Claudia Bodner [Vizevorsitzende], Judith Kofler, Andreas Gartner [Vorsitzender], Evelyn Tschafeller, Isabel Kammerer und Martin Kolhaupt und Kizito Yves Menanga [nicht im Bild].

Herz-Jesu-Sonntag – wie immer, und doch anders

Traditionsgemäß war der heurige Herz-Jesu-Sonntag ein wichtiger und intensiver Auftrittstermin für die Musikkapelle St. Lorenzen.

Wie schon am Fronleichnamfest eine Woche zuvor hat die Musikkapelle am 18. Juni die feierliche Herz-Jesu-Prozession durch den Markt hin zum Evangelium am Parkplatz bei den Kondominien und wieder zurück zur Pfarrkirche zum Abschlussegens musikalisch begleitet. Am Abend wurde zum Herz-Jesu-Konzert mit anschließendem Fackelumzug geladen. Soweit das traditionelle Programm, das seit Jahrzehnten – mit Ausnahme der Corona-Pandemie – gepflegt und geschätzt wird.

Heuer war aber trotzdem etwas anders: denn diesen Auftritt nutzte die Kapelle, um das obligatorische Gruppenfoto für die Vereinschronik zu machen. Dazu wurde als Standort die malerische Kapelle St. Johann im Spital am Fuße der Sonnenburg ausgewählt. Bei herrlichem Sommerwetter waren die Fotos – auch dank der guten Vorbereitung – schnell im Kasten und es blieb noch Zeit, dem Hornisten Josef Weissteiner zu seinem 20. Geburtstag mit einem Marsch zu gratulieren, den das Geburtstagskind gleich selbst dirigierte.

Nach getaner Arbeit haben sich die



Ein seltenes Bild – die Musikkapelle St. Lorenzen spielt in Sonnenburg. Nach dem Gruppenfoto dirigierte Josef Weissteiner den „Heimatland-Marsch“ von Sepp Neumayr, mit dem ihm die Kapelle zum 20. Geburtstag gratulierte, den er am Herz-Jesu-Sonntag feierte.

Musikant:innen die Weißwürste und Brezen zu Mittag beim „Magnis“ schmecken lassen: „Danke dem Wirt Michael und seinem Team!“

Detail am Rande: Für die Marketenderin Jana Weger aus Issing, Tochter des aus St. Lorenzen stammenden

Ehepaars Markus Weger und Gabi Hellweger, war der Herz-Jesu-Sonntag der erste Auftritt mit der Lorenzner Musikkapelle, zu dem sie Musikobmann Dietmar Demichiel und die Musikant:innen mit Applaus willkommen hießen.

*Stephan Niederegger
Für die Musikkapelle*



Fackelumzug der Musikkapelle im heurigen Jahr

75 Jahre Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM)



Die MK St. Lorenzen ist am Sonntagmorgen des 21. Mai am Waltherplatz in Bozen zum heurigen VSM-Jubiläum Waltherplatz in Bozen einmarschiert ...



... und hat zusammen mit weiteren 97 Musikkapellen die Landeshauptstadt in eine faszinierende Klangwolke gehüllt.



Musikobmann Franz Lahner (links) und der Vorsitzende des Trachtenkomitees Toni Erlacher (rechts) mit den Marketenderinnen in der neuen Frauentracht beim VSM-Jubiläum 1998 am Waltherplatz in Bozen – v.l. Manuela Steger, Alexandra Perfler, Margit Knapp Gasser und Birgit Galler

Am 28. August 1948 wurde der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) gegründet. Am heurigen 20. und 21. Mai ging in Bozen das große Fest zum 75-jährigen Gründungsjubiläum des Verbandes über die Bühne. Die Musikkapelle St. Lorenzen ist eine der heute 209 Mitgliedskapellen des Verbandes und beteiligte sich am Sonntag beim großen Sternmarsch. Dabei sind 98 Musikkapellen mit rund 4.500 Musikant:innen um 9 Uhr früh aus fünf verschiedenen Richtungen auf den Waltherplatz in Bozen einmarschiert und hüllten die Landeshauptstadt in eine faszinierende Klangwolke.

Einige der Lorenzner Musikanten erinnern sich noch lebhaft an das 50-Jahr-Jubiläum vor 25 Jahren, an dem die Musikkapelle St. Lorenzen ebenfalls teilgenommen hatte. 1998 gab es für die Musikkapelle zusätzlich eine Premiere, denn die Marketenderinnen trugen damals erstmals die neue Frauentracht. Bereits zwei Jahre zuvor wurde die neue Männertracht angeschafft.

Detail am Rande: Der Flügelhornist Toni Hilber und der Klarinetist Toni Erlacher marschierten bereits 1973 zur 25-Jahr-Feier in Bozen auf. Toni Erlacher ist allerdings der einzige Lorenzner Musikant, der bei allen bisherigen drei VSM-Jubiläumsfeiern (1973-1998-2023) dabei war.

Bereits am Samstagabend gab das Südtiroler Jugendblasorchester SJBO unter der Leitung von Karl Geroldinger ein beeindruckendes Festkonzert im Auditorium in Bozen. Der Lorenzner Trompeter Elias Weissteiner ist einer der rund 60 Mitglieder des Orchesters: „Es war es sehr interessant mitzuspielen, da der Di-



Elias Weissteiner (Trompetenregister, 4. v.l.) spielt im Südtiroler Jugendblasorchester SJBO unter der Leitung von Karl Geroldinger.

rigent mit uns ein wirklich abwechslungsreiches Programm einstudiert hat. Von traditioneller Blasmusik bis extremer zeitgenössischer Musik war alles dabei. Diese Literatur ist teilweise sehr anspruchsvoll gewählt, wodurch jeder im Orchester gefordert wurde. Dabei nimmt ein jeder etwas mit und das ist für mich auch der Reiz, beim SJBO mitzuspielen.“

*Stephan Niederegger
Für die Musikkapelle*

2. Platz bei “prima la musica”

Der diesjährige Bundeswettbewerb “prima la musica” fand Ende Mai in der steirischen Landeshauptstadt Graz statt. Südtirol war mit insgesamt 73 jungen Musiktalenten vertreten, die entweder solistisch oder in Ensembles auftraten. Einer der Solisten war der junge Hornist Josef Weissteiner aus St. Lorenzen.

Die Wettbewerbsteilnehmer:innen traten vor fachkundigen Jurys auf, die aus nationalen und internationalen Mitgliedern zusammengesetzt waren und die künstlerische Gesamtleistung bewerteten. Dabei zählten die musikalische Ausdrucksfähigkeit, die Darstellung der Werke, die technische Basis, die Kenntnis der Stilistik, die überzeugende künstlerische Gestaltung, die Intensität der Aussage und die Qualität der Programmzusammenstellung

Josef Weissteiner studiert seit vergangem Herbst an der „Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik“ in Feldkirch bei Prof. Michael Pescolderung im Bachelor-Studiengang „Music Education & Music Performance mit zentral-künstlerischem Fach Horn“. Für seinen Professor sei es wichtig, an Wettbewerben teilzuneh-

men und dadurch wichtige Erfahrungen zu sammeln, sagt Weissteiner. Daher sei er zuvor zum Landeswettbewerb in Vorarlberg angetreten und habe mit dem 1. Platz (91 Punkte) das Ticket zum Bundeswettbewerb gelöst. Da er beim Landes- und Bundeswettbewerb ein unterschiedliches Programm gespielt hat, musste er vorab parallel beide Programme vorbereiten, ohne zu wissen, ob er die Qualifikation nach Graz schaffen würde.

Beim Bundeswettbewerb hat er schließlich mit 86,2 Punkten den hervorragenden 2. Platz erreicht. Die Musikkapelle St. Lorenzen gratuliert Josef zum tollen musikalischen Erfolg.

*Dietmar Demichiel
Obmann MK St. Lorenzen*



Josef Weissteiner (rechts) mit seinem Professor Michael Pescolderung

Detail am Rande: Der Bundeswettbewerb “prima la musica” wird von der Wettbewerbsorganisation der österreichischen Bundesländer „Musik der Jugend“ ausgerichtet und findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Alle zehn Jahre ist Südtirol Austragungsort, so findet der Bundeswettbewerb nächstes Jahr in Brixen statt.

Ein neuer Kapellmeister

Vor kurzem hat der 26-jährige Michael Niedermair vom „Ehrenreicher“ in St. Lorenzen die dreijährige Kapellmeisterausbildung an der Musikschule in Bruneck abgeschlossen. Seit 2011 ist er Mitglied bei der Musikkapelle St. Lorenzen. Nach dem Klarinettenunterricht an der Musikschule in Bruneck hat er bei Prof. Roberta Gottardi am Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen sein Klarinettenspiel verfeinert. Er hat fünf Jahre lang (2018-2022) die Jägerkapelle Ahornach dirigiert und leitet seit 2022 die Musikkapelle Stegen.



Michael Niedermair am Dirigentenpult der MK Stegen

Bei der praktischen Abschlussprüfung dirigierte er die Musikkapelle Luttach unter den Argusaugen von Musikschuldirektor Josef Feichter, seinem Dirigierlehrer Sigisbert Mutschlechner und Georg Thaler, dem Kapellmeister der Bürgerkapelle Gries. Mit 93 von 100 Punkten darf sich der frisch gebackene Kapellmeister über den „ausgezeichneten“ Abschluss freuen. Er ist somit derzeit der vierte Kapellmeister – mit Franz Lahner, Stephan und Daniel Niederegger, der in den Reihen der Lorenzner Musikkapelle mitspielt.

Die Lorenzner Musiktant:innen freuen sich über den Erfolg und gratulieren ihrem Musikkameraden zum hervorragenden Abschluss.

Dietrich Demichiel
Obmann MK St. Lorenzen

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico



speedy-B Internet

SPEEDY FIBER

**ALLER GUTEN DINGE
SIND DREI!**

1. Kostengünstige Telefonieangebote
2. Noch höhere Geschwindigkeiten
3. Keine Mindestvertragslaufzeiten
(monatlich kündbar)

NEU
ab März 2023



 info@stadtwerke.it

 0474 533 533

 www.stadtwerke.it

Musikkapelle Kortsch - Alles Gute zum 100sten!

Am vergangenen 3. Juni hat sich die Musikkapelle St. Lorenzen in den Vinschgau aufgemacht, um der befreundeten Musikkapelle Kortsch zum 100. Gründungsjubiläum zu gratulieren.

Die Verbindung der Pusterer Musikan:innen mit den Kolleg:innen aus dem Vinschgau kam vor zehn Jahren zu stand, als beide Kapellen 2013 beim Bezirksmusikfest im Tiroler Serfaus zu Gast waren. Seither kam es zu einigen musikalischen Gegenbesuchen in Kortsch und in St. Lorenzen. Daher freuten sich die Lorenzner Musikanten über die heurige Einladung und haben gerne die Fahrt nach Schlanders auf sich genommen. Im Außengelände der Schlanderser Obstgenossenschaft GEOS spielte die Musikkapelle St. Lorenzen ein knapp

zweistündiges Konzert. Im Anschluss feierten die Gäste aus dem Pustertal noch ausgiebig zu den Klängen der Musikkapelle Jenesien, bevor am früheren Abend die Heimfahrt angetreten wurde.

Beim Musikfest wurde auch ein Schätzspiel angeboten, bei dem es galt, das Alter der Kortscher Musikan:innen zum Festtag in Tagen zu erraten.

Dietmar Demichiel, Toni Hilber und Franz Lahner kamen mit ihrer Schätzung dem Ergebnis von 938.661 Tagen ziemlich nahe und holten sich

drei von sechs Preisen – jeweils einen Essensgutschein.

Detail am Rande: Für die Marketenderin Sandra Freiberger aus Sonnenburg war es der erste Auftritt mit der Lorenzner Musikkapelle, zu dem sie Musikobmann Dietmar Demichiel besonders willkommen hieß und ihr "viel Freude und Ausdauer" in den Reihen der Kapelle wünschte.

*Stephan Niederegger
Für die Musikkapelle*



Die Lorenzner Musikant:innen wurden beim Musikfest in Kortsch von (v.l.) Stefan Schwalt (Festkomitee), Dietmar Demichiel, Elisabeth Pilsner (Obfrau MK Kortsch) und Karl Fleischmann (ältester Musikant der MK Kortsch) herzlich empfangen.

Fahrt der Seniorenvereinigung im Bauernbund-Ortsgruppe St. Lorenzen

Am Pfingstmontag fuhr eine Gruppe der Seniorenvereinigung bei schönem Wetter ins Passeiertal, um eine Wanderung mit einer Wallfahrt zu verbinden.

Von St. Martin führt ein Pilgerweg steil nach oben zu „Unserer lieben Frau in der Mörr.“ Die flotten Wanderer stiegen frohgemut in die Höhe, währenddessen der Rest mit dem Taxi folgte. Am Berg angekommen ging die Gruppe in die Kapelle zu einer kurzen Andacht. Im Bauerngasthof Mörr gab es ein schmackhaftes Mittagessen, was natürlich auf der Terrasse mit wunderbarem Ausblick noch besser schmeckte.

Der alte, behutsam renovierte Bauernhof mit Kapelle war ein passendes Ziel. Auf dem Heimweg fuhr der Bus über den Jaufenpass. Nach einer Rast in Sterzing kehrte die Gruppe gesund und um eine Erfahrung reicher nach Hause zurück.

*Herta Ploner
Seniorenvereinigung im SBB*



Die Flotte Gruppe vor der Kapelle



Spielplatz und Beachvolley

Der Sommer kann kommen

Auf die Plätze fertig los... Beachvolley ist angesagt ...

Wir haben das Volleyballfeld in Pflaurenz umgestaltet und freuen uns über viele tolle Begegnungen, coole Matches und ganz viel Spaß. Super Alternative zu den 2 Beachvolleyballplätzen in der Sportzone.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Lesenacht in der Bibliothek

Am 13. Mai war es endlich so weit. Am Abend trafen wir uns vor der Bibliothek in St. Lorenzen. Wir waren ahnungslos. Was wird auf uns zukommen? Was passiert heute alles? Wieso sind wir eigentlich hier? Und eine große Frage: Werden wir heute grillen?

Endlich waren wir vollständig! Mit guter Laune betraten wir die Bibliothek. Als allererstes haben wir einen Kennenlernkreis gemacht. Aber wir konnten uns eh schon fast alle.

Es gab fünf Betreuer. Sie haben alles organisiert. Sie haben viele Plakate für uns gebastelt. Auf zwei Plakaten durften wir aufschreiben, was wir von der Lesenacht erwarten. Wir haben alle Plakate vollgeschrieben.

Nachher haben wir alles für die Nacht vorbereitet und dann kam der große Spaß!

Wir hatten uns alle in einer Reihe aufgestellt. Die Betreuer haben 1,2,3,4,5 abgezählt und uns in Teams eingeteilt. Es gab fünf Stationen: einen Krimi. Da mussten wir einen Text lesen und herausfinden, wer der Übeltäter war. Den meisten Kindern hat diese Station am besten gefallen.

Dann gab es eine Station mit verschiedenen Gegenständen, die ein wahrer Meisterdetektiv braucht: eine Lupe, einen Draht, ein Handy, eine Zeitung mit Löchern, eine Kamera,



Die Lesenacht ein aufregendes Erlebnis

einen Handschuh, ein Meterband und eine Taschenlampe. Dann wurde die Anordnung der Gegenstände verändert und wir mussten herausfinden, was sich verändert hat.

Bei einer Station gab es viele Fußabdrücke, verschiedene Fußabdrücke. Wir bekamen folgende Anweisungen: Der Schuh ist 27,3cm lang. Dann mussten wir den passenden Fußabdruck finden. Als die Spiele fertig waren, hatten alle Hunger.

Ja was war jetzt mit dem Grillen? Wir durften nicht grillen, denn es regnete volle Kanne. Das fanden wir alle schade, denn darauf hatten wir uns am meisten gefreut.

Stattdessen sind zwei Betreuerinnen in die Mensa gegangen und haben die Würstchen gekocht.

Dann durften wir endlich auch in die Mensa gehen und uns die Würstchen schmecken lassen.

Als wir fertig gegessen hatten, sind wir noch nach draußen gegangen und haben eine Nachtwanderung unternommen.

Als wir gegen 23:30 Uhr in die Bibliothek zurückgekommen sind, haben wir uns noch Gruselgeschichten erzählt.

Und dann: 10..9..8..7..6..5..4..3..2..1.. MITTERNACHT und alle haben aus voller Kehle „GUTEN MORGEN“ geschrien. Nach und nach sind alle eingeschlafen, die letzten um 02:19 Uhr.

Am nächsten Morgen haben wir noch gemeinsam ein gutes Frühstück ge-



Für Spiele und Spaß war gesorgt.

nossen, welches uns der Familienverband von St. Lorenzen vorbereitet hat. Dafür sagen wir alle ein großes Dankeschön. Um 8 Uhr waren alle wieder zu Hause.

Es war MEGA und absolut weiter zu empfehlen!

Emma Nagler

*5. Klasse der Grundschule
St. Lorenzen*



Das Lesen kam nicht zu kurz.

Sommer- öffnungszeiten der Bibliothek

Di vom 1. Juli bis 31. August:
16.30 - 19.00 Uhr

Do 08.30 - 11.00 Uhr

Fr 18.00 - 19.30 Uhr

Sa 09.00 - 11.30 Uhr

So 09.00 - 11.00 Uhr

Spannende Vorlesestunden mit Christa in der Bibliothek von St. Lorenzen

Donnerstag, 13.07.2023 um 17.00 Uhr für Kinder
der 1. + 2. Klasse Grundschule

Donnerstag, 31.08.2023 – 17.00 Uhr für Kindergartenkinder

Neuigkeiten vom Katholischen Familienverband



Einige der kleinen „Wasserratten“

KFS-Schwimmkurs

Auch heuer hieß es für 21 kleine Lorenznerinnen und Lorenzner wieder „Rein ins kühle Nass“. Mit freundlicher Unterstützung des Bildungsausschusses St. Lorenzen fanden vom 8. bis zum 22. Mai die KFS-Schwimmkurse im Cron 4 statt.



ZWEIGSTELLE
ST. LORENZEN

Jahrgangsbaum für die Geborenen des Jahrgangs 2022

Nach der stimmungsvollen KFS-Wortgottesfeier am Familiensonntag, dem 4. Juni, machte sich ein fröhlicher Zug auf den Weg vom Kirchplatz zum großen Spielplatz, um auch heuer wieder einen Jahrgangsbaum zu pflanzen. Mit vereinten Kräften von Mamis, Papis und Kindern und mit musikalischer Unterstützung wurde für die Geborenen des Jahrgangs 2022 ein Ahornbaum eingepflanzt. Auch die schon zur Tradition gewordene kleine Stärkung mit allerlei Köstlichkeiten

ten nach getaner Arbeit durfte heuer nicht fehlen. Es war ein schönes Fest. Unser Dank gilt der Gemeinde für das Bäumchen und Herrn Pfarrer König für die vorherige Segnung.

All jene 2022er, die nicht dabei sein konnten, sind herzlich eingeladen, ein Namenstäfelchen anzubringen. Gerne können die Holzstäpfelchen bei den Mitgliedern des KFS St. Lorenzen abgeholt werden

Iris Moosbrugger
KFS



Familien beim Pflanzen des Jahrgangsbaumes

Vorankündigung und Einladung

3. Open Air KFS-Sommerkino für Grundschüler

In Zusammenarbeit mit dem Inso Haus

Wann: Anfang August

Wo: Inso Haus St. Lorenzen

KFS-Kinderflohmarkt „Von Kindern für Kinder“

Wann: 9. August, ab 19 Uhr

Wo: Dorfplatz

Die genauen Termine und Details zu den Veranstaltungen werden im KFS-Schaukasten noch bekannt gegeben.

AVS-Wanderung zum Monte Biaena

Wir sind heute 42 Wanderfreudige und es geht in den Süden. Buschaffeur Alex von Serbus ist zügig unterwegs, es herrscht kaum Verkehr auf der Brenner- Autobahn. Regenwolken? Ja, der Wetterbericht hat bis 09.00 Uhr Regen angesagt. Kurz nach Rovereto fahren wir ab und bald geht es eine enge Bergstraße hinauf zum Bergdorf Ronzo Chienis auf 1000HM ... und es nieselt immer noch ...



Die Gruppe am Gipfel des Monte Biaena

Nach der Kaffee – und Toilettenpause in der kleiner Bar hat es aufgehört und durchs Dorf wandern wir hinauf, erreichen den Steig, der in den Mischwald hinein führt. Es ist angenehmes Wanderwetter und der Pfad wird immer uriger, es geht um hohe moosige Felsblöcke herum, teilweise fällt das Gelände auf der anderen Seite steil ab. Wir queren lange Felsplatten, wo Drahtseile angebracht sind und am Ende erreichen wir das Almgebiet mit dem Gipfel Monte Biaena (1618m) und seinem Holzkreuz. Die Sonne belohnt unsere Mühen vom Aufstieg und unter ihren wärmenden Strahlen halten wir die Mittagspause mit der mitgebrachten Brotzeit. Die Aussicht ist gewaltig. Rundum sieht man kleine und große Berge der Monte Stivo (2059m) hat uns schon die ganze Zeit begleitet und im Norden lugt der schneebedeckte Carè Alto (3465m) – ein markanter Gipfel aus der Adamellogruppe - hervor.

Nachdem alle satt sind, starten wir nordwärts über den Kamm hinab Richtung Malga Somator. Immer wieder genießen wir die herrliche Aussicht ins Tal hinab. Dann stockt der

Zug der Wanderer. Wir sind bei den Letzten, was ist los? Die Felswand fällt steil ab und ein schmaler kurzer Kamin mit einem Drahtseil ist des Rätsels Lösung. Einige bergerfahrene Männer platzieren sich an der schwierigen Stelle und geben den Ängstlichen die Sicherheit, sodass jeder das kleine Stück Klettersteig mit Bravour meistert und im Nachhinein stolz darauf ist.

Es geht weiter talwärts und immer wieder sieht man Büschel von pink-

farbenen wilden Pfingstrosen. Durch blühende Wiesen erreichen wir schließlich den Passo Bordala, wo unser Buschaffeur wartet. Ein gutes Eis, ein Bier, oder einen Kaffee.. das haben wir uns verdient.

Anschließend geht´s heimwärts, immer wieder sehen wir die Scheibenwischer arbeiten - der Wettergott hat es gut mit uns gemeint - um 19.30 Uhr sind wir wieder in St.Lorenzen

Waltraud Valle
AVS



Wilde Pfingstrosen



Daniela beim kurzen Stück Klettersteig

Neue Schutzausrüstung für die Feuerwehren

Nachdem die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehren der Gemeinde nicht mehr den aktuellen Erfordernissen entsprochen und auch die Lebensdauer überschritten hat haben sich die Verantwortlichen der drei Gemeindefeuerwehren bereits vor mehr als drei Jahren mit dem Austausch derselben befasst.

Nach monatelangen Verhandlungen, diversen Vorfürhrungen, aber auch Testtagen mit den Produkten diverser Hersteller fiel die Wahl schließlich auf die Firma Rosenbauer aus Andrian. Diese lieferte für alle Wehren die Schutzausrüstung bestehend aus Einsatzhose, Einsatzjacke und Helm. Diese PSA (wie die Schutzausrüstung auch genannt wird) entspricht nun den aktuellsten Normen und Sicherheitsanforderungen und bietet den Wehrmännern ein maximales Maß an Sicherheit im Brandeinsatz, aber auch bei technischen Einsätzen etwa im Straßenbereich.

Kürzlich wurde das Projekt auch formell mit der Übergabe der Einsatzjacke des Bürgermeisters an diesen abgeschlossen. Zu dieser Übergabe fanden sich die Vertreter der Firma Rosenbauer, des Bezirksverbandes und der drei Feuerwehren in der Feuerwehrhalle St.Lorenzen ein.

Die Finanzierung dieses Projektes wurde in Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung, allem voran mit dem Bürgermeister, dahin ausgelegt, dass diese auf zwei Jahre ausgelegt wurde, damit der Gemeindehaushalt nicht einseitig belastet wird und auch die Geldmittel für andere



Übergabe der Einsatzuniformen

wichtige Ausgaben der Verwaltung zweckgebunden werden mussten. Diese Aufteilung ermöglichte auch eine vollständige Finanzierung dieser Ausgabe durch die Marktgemeinde St.Lorenzen.

An dieser Stelle möchten die drei Feuerwehren sich hiermit herzlich beim

Bürgermeister Martin Ausserdorfer und dem Gemeinderat bedanken, diese Investition in die Sicherheit der Feuerwehrmänner möglich gemacht zu haben. DANKE!

*Florian Gasser, Dietmar Pramstaller
und Othmar Kammerer
Die Kommandanten der Feuerwehren*



Die Rückansicht der Uniformen

Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen spendet Einsatzuniformen

Dank der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung konnten Ende des vergangenen Jahres die 3 Feuerwehren unserer Gemeinde ihre alten Einsatzuniformen durch neue ersetzen. Die Feuerwehr von St. Lorenzen spendet die alten Einsatzuniformen an den westafrikanischen Binnenstaat Burkina Faso.

Der Austausch der Einsatzuniformen der Feuerwehren wurde notwendig, da die bis dahin verwendeten und teilweise auch in die Jahre gekommene alten Einsatzuniformen bzw. Persönliche Schutz Ausrüstung (PSA) den aktuellen Anforderungen und einschlägigen europäischen Normen sowie Vorgaben des Landesfeuerwehrverbandes an Sicherheit, Tragekomfort, Wetterschutz und Sichtbarkeit nicht mehr genüge taten. Nichts desto trotz reifte bei den Verantwortlichen der Feuerwehr von St. Lorenzen die teilweise noch im guten Zustand befindlichen Uniformen nicht einfach zu entsorgen, sondern einer weiterführenden sinnvollen Verwendung zuzuführen.

Nach der Abwägung diverser Möglichkeiten wurde mit Herrn Richard Gasser von der Firma Firetech, seines Zeichens auch Kommandant der Freiw. Feuerwehr von Naraun (Gemeinde Tisens) und äußerst engagierter Organisator von diversen Spendensammlungen von gut erhal-

tenen Feuerwehrausrüstungen Kontakt aufgenommen. Dieser wiederum arbeitet mit der Hilfsorganisation „ASSOCIAZIONE AMICI DEL BURKINA FASO ODV“ mit Sitz in Brixen zusammen, die sich bereits seit Jahren an diversen Hilfsprojekten wie Medizin, Bildung, Landwirtschaft, Trinkwasser usw. in Burkina Faso einbringen und regelmäßig Containertransporte organisiert. So wird auf diesem Weg auch der Transport und die angemessene Verteilung im Zielland sichergestellt. In Burkina Faso selbst werden die Einsatzuniformen zum Aufbau des erst in den Anfängen befindlichen Zivilschutzes und Feuerwehrwesens verwendet und leisten dort noch wertvolle Dienste.

Zunächst aber galt es in zahlreichen abendlichen Arbeitsstunden die betreffenden Ausrüstungsgegenstände zu sortieren, wo nötig kleinere Reparaturen durchzuführen, sowie mit den neu angeschafften Feuerwehreigenen Maschinen zu waschen und zu trocknen. Nach der Trocknungsfase und einer abschließenden Kontrolle galt es alles geordnet und abgezählt in handliche Transportkartone zu verpacken.

Am vergangenen 7. Juni war es dann soweit. Insgesamt konnten 35 Einsatzmäntel, 38 Einsatzhosen, 48 Helme und 30 Paar Brandhandschuhe an Herrn Richard Gasser übergeben werden. Dieser bedankte sich für die großzügige Spende und betonte, dass er bislang noch kaum so gut gereinigte und ordentlich verpackte Ausrüstungsgegenstände entgegen nehmen durfte. Gleichzeitig versicherte Herr Gasser für einen geordneten Weitertransport zu sorgen, sodass die Ausrüstungsgegenstände auch dort ankommen, wo sie benötigt



Gerätewart Martin Niederkofler beim Reinigen und Sortieren der Uniformen

werden. Über die Verwendung der gespendeten Gegenstände wird genauestens Buch geführt und die Absender werden über die durchgeführten Hilfsmaßnahmen vor Ort am Laufen gehalten.

Der Feuerwehr St. Lorenzen bleibt die Genugtuung mit der Spende der Einsatzuniformen nicht nur die Aufbaumühnungen des derzeit sehr eingeschränkten Rettungswesens in Burkina Faso zu unterstützen, sondern auch einen kleinen Beitrag zu einer hoffentlich insgesamt positiven Entwicklung zu leisten.

*Kdt. Stv. Peter Rieger
Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen*



Herr Richard Gasser mit Kommandant Stellvertreter Peter Rieger und Gruppenkommandant Andre Oberhammer bei der Übergabe der Einsatzuniformen am 7. Juni 2023.



Eine stattliche Anzahl an Uniformteilen steht für die Abholung bereit.

Die ersten Monate im neuem Inso Haus

Während des Schuljahres gibt es im Inso Haus die geregelten Öffnungszeiten. In den Sommermonaten fallen diese aus – dafür gibt es den Aktionssommer.

Das bietet eine gute Gelegenheit auf die vergangenen Monate zurückzublicken, besonders auch aus dem Grund, da es die ersten Monate im neuem Inso Haus waren.

Im Jänner war es endlich so weit - die Öffnungszeiten für Jugendliche konnten im neuen Inso Haus starten. Viele Jugendliche warteten schon ungeduldig darauf und die Freude war nicht nur bei den Jugendlichen sehr groß, sondern auch bei den beiden Mitarbeiter*innen und dem Vorstand. Das neue Inso wurde nach dem Neustart auch über die Gemeindegrenze

hinaus immer mehr bekannt, und so kam es des Öfteren vor, dass auch Jugendliche aus anderen Gemeinden das Haus besuchten. Mit dem Start der Öffnungszeiten im neuen Haus wurden ebenfalls wieder die Aktionen für 10-13Jährige angeboten. Damit hatten auch die Kinder der 5. Klassen die Möglichkeit das neue Jugendzentrum kennenzulernen. Die Öffnungszeiten waren seit dem Start im Jänner bis zu Schulende im Juni immer sehr stark besucht. Teilweise waren so viele Jugendliche im Inso, dass es schon beinahe überfüllt war.



Die Freude über das neue Inso Haus zeigte sich auch beim Elki, welches wieder sein Angebot in St. Lorenzen aufnahm und auch dieses wurde immer gut besucht.

Neben den Öffnungszeiten wurde das Inso Haus in den ersten Monaten aber auch bereits von einigen Vereinen genutzt. Beispielsweise nutzte die Bauernjugend den Veranstaltungsraum für einen Tanzkurs, die örtlichen Bäuerinnen organisierten über die vergangenen Monate einen Yogakurs und eine kleine Gruppe Senioren nutzte den Vereinsraum für ihre

Tarockabende. Auch private Anfragen von Eltern für Kindergeburtstage standen nach dem Neustart fast wöchentlich auf dem Programm. Das Inso war auch deswegen an fast allen Tagen und Wochenenden verbucht.

Das große Interesse am und die starke Nutzung der Angebote im Inso Haus vieler unterschiedlicher Zielgruppen zeigt, wie gut das Inso Haus angenommen wurde bzw. dass der Bedarf nach einer solchen Struktur gegeben war.

Nun schalten wir wie anfangs erwähnt in den Sommermodus und freuen uns auf eine herausfordernde und spannende Zeit im neuen Schuljahr!

Iris Achmüller



Rückblick auf die ersten Monate im Haus

Judokas auf der Zielgeraden der Frühjahrsaison

Neue Herausforderungen gab es heuer endlich wieder für die „Minis“ beim Fijlkam- Nachwuchsturnier in Rodeneck, beim ersten größeren Ereignis nach der Covid- Zeit. Auch der Jugendcup in Lavis/TN fand heuer wieder statt. Förderschecks gab es bei der Sporthilfe- Gala in Bozen auch für 2 Judomädels aus St. Lorenzen. Die Neulinge des Anfängerkurses 2022-23 traten in der Lorenzner Judohalle zu ihrer ersten Gürtelprüfung an. Bronze gab es in Genua beim U18- & U21 Grand Prix zu verzeichnen. Kurz vor Ferienbeginn absolvierten die „Fortgeschrittenen“ ihre nächste Gürtelprüfung.

Rodenecker Nachwuchsturnier am 30. April

24 Lorenzner Nachwuchsjudokas nahmen am Turnier in Rodeneck teil. Die 4 Goldmedaillen errangen Julian Pallhuber, Fabian Regensberger, Valentin Pezzedi und Hugo Tinkhauser. Die 7 „Silbernen“ gingen auf das Konto von Max Huber, Raffael Pezzedi, Gabriel Gruber, Teodora Dordevic, Leon Diego Perfler, Andreas Oberhuber und Emma Costa. 8 x Bronze holten Clara Angermann, Fabian Grünfelder, Alina Steurer, Jonathan Fill, Franziska Gruber, Laura Grünfelder, Carmen Stauder und Sara Veronesi. Jonas Crazzolara, Masa Milicevic, Serafin Pezzedi, Marc Ploner und Nora Grünfelder verfehlten die Podestplätze knapp. Diese Ergebnisse trugen zum 4. Rang in der Vereinswertung bei, Kompliment an alle!



Die Judokids in Rodeneck

Gürtelprüfung für die Neulinge in der Judohalle

Ganze 26 Neulinge traten am 26. Mai vor vielen ihrer Familienangehörigen und vor versammelter Prüfungskommission zu ihrer ersten Gürtelprüfung an. Es galt die Judotechniken des 8. Kyu – weiß/gelber Gürtel – zu zeigen. Alle Kids bestanden ihre erste Hürde mit Bravour, ein Bravo an alle, Schüler & Kursleiter sowie Prüfer.



Die Neulinge in Lavis

Trofeo Primavera in Lavis/TN

Judo Lavis lud am 21. Mai zum Kinderturnier im Freien. 4 Lorenzner „Neulinge“ vom Kurs 2022/23 trauten sich an den Start in der Nachbarprovinz. 4 x Bronze gab es diesmal für Parzival Kammerer, Masa Milicevic, Franziska & Gabriel Gruber, gleich 4 Podestplätze bei ihrem ersten Wettkampf, super. Ein Bravo auch an die Trainer Stefan Wolfsgruber & Martin Oberparleiter.



Anna Oberhuber & Laura Obojes erhalten Förderscheck bei der Sporthilfe- Gala in Bozen

Grand Prix – Città di Colombo in Genua am 4. Juni

Anna Oberhuber fuhr diesmal mit den Rodeneckern nach Genua zum Grand Prix U18. Mit von der Partie war auch Alex Putzer, welcher erstmals in der U21 startete. Anna gewann ihre beiden Vorrunden- Kämpfe, verlor dann im Viertelfinale, holte sich aber über die Hoffnungsrunde mit einem weiteren Sieg Platz 3. Nicht so gut lief es diesmal bei Putzer, welcher sein erstes Match verlor und in der Trostrunde auch auf der Strecke blieb. Ein



Gürtelprüfung Anfänger 2022-23



Anna Oberhuber holt Bronze in Genua.

weiterer „Ex- Lorenzner“ Thomas Kaschlunger (startet jetzt – aus Studien- gründen - für die Accademia Judo Torino) gewann auch Bronze in der U18 bis 90 kg.

Gürtelprüfung für die Gruppe „Fortgeschrittene & Wettkampfteam“

Alle fortgeschrittenen Lorenzner Judokas traten am 12. bzw. 14. Juni zur Gürtelprüfung an. Da das Turniergeschehen im Wettkampfprogramm stets hartes Training erfordert, nimmt man diesen Termin immer kurz vor Ferienbeginn in Angriff. Sämtliche Nachwuchsjudokas der U15, U18 & U21 bestanden ihre Prüfung mit Bravour und können jetzt die verdienten Sommerferien genießen. Ein besonderer Dank gilt dem Trainer- Team um Kurt Steuerer & Roland Tinkhauser.

Die Sektion Judo wünscht allen ihren Mitgliedern erholsame Sommerferien. Die Herbstsaison startet dann wieder mit Schulanfang im September.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*



Gürtelprüfg U15

Sektion Fußball im ASV

„Finale furioso“ zum Abschluss der Fußballsaison

Am Pfingstmontag und am letzten Wochenende vor den Sommerferien herrschte Hochbetrieb in unserer Sportzone, um die uns viele beneiden und von der alle Besucher einfach nur begeistert waren.

St. Lorenzen war nämlich Schauplatz der Ausscheidungsspiele für das Landesfinale der Unter 9 und Unter 10-Jährigen sowie Austragungsort des Abschlussturniers der Unter 10, U9 und U8-Mannschaften des Bezirks Pustertal im Verband der Südtiroler Sportvereine (VSS). Deshalb tummelten sich an den Turniertagen jeweils

bis zu 500 Kinder und deren Eltern auf und um den vier Spielfeldern der beiden Fußballplätze. Die organisierende Sektion Fußball mit Leiter Patrick Kofler an der Spitze konnte auf die wertvolle Unterstützung zahlreicher Helfer zählen und war dank optimaler Vorbereitung in der Lage, den großen Bedarf an Würstchen, Pommes, Leberkäse, Truthahnschnitzel und sogar Frühlingsrollen zu decken und alle Gäste zur vollster Zufriedenheit zu bedienen. Auch unsere älteren Nachwuchskicker waren fleißig beim Helfen, kümmerten sich um die Mülltrennung und sorgten für aufgeräumte Tische. So wurden die Tage bei bestem Wetter zu einem rundum gelungenen Fußballfest.

U13 ist Landesmeister

Nach dem Auftritt der Kleinsten folgte am Sonntag dann der Showdown im Passeiertal.

Unsere Unter 13-Mannschaft hatte nach den hart umkämpften Spielen gegen den Bozner FC im Finale die Chance auf den Landesmeistertitel. Während unsere Jungs noch sichtlich nervös agierten, erwischte das starke Team der Spielgemeinschaft Etschtal den besseren Start. Unsere Gegner nutzten einen Fehler in unserer Hintermannschaft eiskalt aus und gingen kurz darauf nach einem schönen Spielzug mit 2:0 in Führung. Auch weil wir die wenigen sich bietenden Chancen nicht verwerten konnten, schien das Spiel bereits zur Halbzeit gelaufen.

Doch nach dem Seitenwechsel war unsere Mannschaft wie ausgewechselt, kam mit viel Schwung aus der Kabine und zeigte bei sehenswerten Aktionen nun ihr wahres Gesicht. Mit zwei Treffern belohnte sie sich selbst für ihre Bemühungen und vermochte damit den Rückstand aufzuholen: 2:2. Mit ein bisschen Glück wäre sogar noch der Sieg innerhalb der regulären Spielzeit möglich gewesen.

So aber musste die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen. Anfangs erwiesen sich alle Schützen als treffsicher und zeigten keine Nerven. Als jedoch ein Spieler der SpG Etschtal



[U9 mit Medaille]: Unsere U9, trainiert von Bernd Volgger, Dietmar Demichiel und Elmar Kosta verlor im Halbfinale nach 7-Meter-Schießen und belegte schließlich den sehr guten dritten Platz.



[U10 in orange]: Unsere U10, trainiert von Georg Berger und Stefan Hofer, gewann 3 Spiele zu Null, verlor im Halbfinale unglücklich und belegte am Ende auch den mehr als verdienten dritten Platz.



(Landesmeister): Unsere Jungs der U13 mit den Trainern Markus Rieder und Patrick Oberlechner nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft in Feierstimmung.

mit seinem Versuch scheiterte und unser letzter Schuss passte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Die mitgereisten Jugendfußballer von uns und der SpG Pfalzen stürmten vor den Augen der zahlreichen Eltern und Begleiter auf den Platz, um mit unseren Spielern den Sieg zu feiern.

Auch wir gratulieren den Trainern Markus Rieder und Patrick Oberlechner ganz herzlich zu diesem grandiosen Erfolg.

Gleichzeitig wünschen wir uns, dass dies der Auftakt für weitere Erfolgserlebnisse sein möge und möchten uns den treffenden Worten unseres Bürgermeisters Martin anschließen, der in seiner Mitteilung über die sozialen Medien hofft, „dass das starke Engagement für die Jugend Früchte trägt und die Spieler künftig wieder mehr in den eigenen Dörfern bleiben, um dort in der 1. Mannschaft zu spielen!“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

*Martin Willeit und Domenico Vitale
Für die Sektion Fußball*



Eindrücke vom Fußballfest.



Die Sportanlage von oben

Veranstaltungen

Jahrgangstreffen der 40-jährigen Lorenzner/innen

Termin: 21. Oktober

Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Kurze Andacht in der Kirche von Stefansdorf mit anschließendem Aperitif und Abendessen beim „Messnerwirt“

Anmeldung bis zum 31.08.2023.

Tel. 347 8782764

Beratungsdienst für soziale Anliegen des KVV

Termin: Mittwoch, 12. Juli und

Mittwoch, 9. August

Zeit: von 9.00 bis 10.00 Uhr

Ort: Rathaus St.Lorenzen, 1. Stock

Sommerfahrt des KVV

Die KVV-Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert eine Sommerfahrt nach Kärnten ins Maltatal zur höchsten Staumauer Österreichs, der Kolnbreinsperre. Rückfahrt über Gmünd und Mölltal.

Termin: Sonntag, 23. Juli

Zeit: Abfahrt um 07.00 Uhr auf dem großen Parkplatz bei der Markthalle. Fahrtkostenpreis inklusive Mautgebühr: 35 € für Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder. Anmeldungen bei Anni Gasser, Tel. 3492606698 von 18.00 bis 20.00 Uhr; Anmeldeabschluss 20. Juli 2023

Viehversteigerungen

11. Juli: Nutztierversteigerung

22. August: Nutztierversteigerung

Touren und Veranstaltungen des AVS im Juli-August

1.- 2. Juli – HG – Hochtour Nadelhorn

9. Juli – W – Hintersteinersee – Überschreitung Brentenjoch – Scheffau -

14. Juli – Freitag – Seniorenwanderung Deutschnofen Maria Weissenstein

15. Juli – Samstag – Klettersteig Schlicker im Stubai

23. Juli – W- Bergtour Schöneben Haideralm

20. – 23. Juli – J – Donnerstag – Sonntag – Hüttenlager Antholz
29.+30. Juli – HG – Hochtour Wildspitze mit Kurscharakter
30. Juli – W – Gemeinschaftswanderung Colfuscher Höhenweg mit unseren Alpenvereinsfreunden aus Niedersill

6. August – W - Wanderung Astenrunde bei Going am Wilder Kaiser –

10. August – Donnerstag - Seniorenwanderung Innergschlöss –

13 August – HG – Bergtour Schönbichler Horn Zillertal

20. August - Bergmesse Moosener Kaser

24. – 27. August – HG – mehrtägige Radtouren im Bregenzerwald

26. - 27. August – J – SA - SO – Survival Wochenende

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Flohmarkt

Samstag, 8. Juli

Samstag, 12. August

Kleinanzeigen

Suche Arbeit als **Badante** in St. Lorenzen, Bruneck und Umgebung. Arbeitserfahrung vorhanden. Tel. 32033475574 (Valentina)

Die Gemeindeverwaltung gibt **gebrauchte Küchengeräte** gegen eine freiwillige Spende ab. Rührgerät mit 5 Liter Behälter, Stabmixer, Gemüseschneidemaschine. Interessierte können sich bis zum 7. Juli beim Vizebürgermeister Alois Pallua (3488733309) melden.

Zimmermädchen für die Sommersaison ab sofort gesucht. Jeden Samstag von 10 Uhr bis maximal 15 Uhr, gute Entlohnung. Camping Ansitz Wildberg in Sankt Lorenzen, Tel. 0474 474080 oder info@campingwildberg.com

Das Hotel Lanerhof****S in Montal sucht ab sofort eine ortsansässige **Frühstücksbedienung** (m ffl w ffl d) für 4 oder 5 Tage - Woche von 6.00 – 12.00 Uhr. Du bist fachlich kompetent, herzlich und liebst es Gäste zu begeistern?

Dann werde Teil unseres Winklerhotels - Team! Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter monika@winkler-hotels.com oder +39 342 8996300

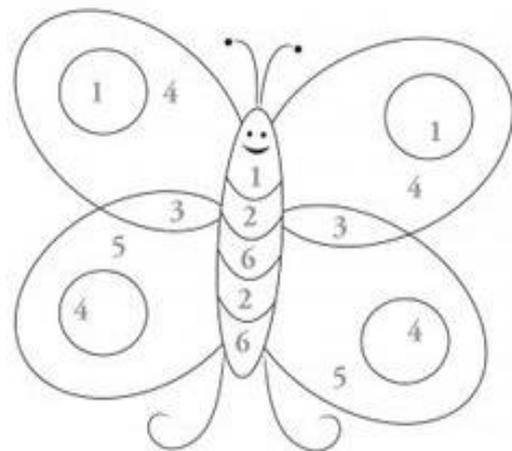
Reinigungskraft gesucht, für 2 Std./Woche in Montal (gewerbl. Gebäude). Tel. 348/8266436



Finde die Fehler



Mindestens 2 Minuten pro Übung. Mit Freunde und Musik macht es echt viel Spaß!



Male nach Zahlen!

Rätselfrage:
Welches Tier geht nicht?
Es springt und lebt in Australien:
a) Der Hase
b) Die Giraffe
c) Der Känguru
Einsendeschluss 20. Juli.
Viel Glück!

